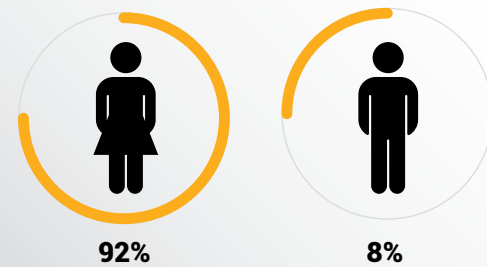


MITGLIEDER



CCVD

FRAUEN MÄNNER ANTEIL



CCVD



Historie des Sports

Cheerleading ist Ende des 19. Jahrhunderts in den USA entstanden. Die Aufgabe der Cheerleader ("to cheer" = klatschen, anfeuern & "to lead" = anleiten) bestand darin, die Zuschauer eines Sportevents zum Anfeuern der jeweiligen Mannschaft zu motivieren und diese Unterstützung auch möglichst effektiv zu steuern. Die Fans wurden – wie wir heute sagen – zum *12. Mann* auf dem Spielfeld. Noch heute gehören diese ursprünglichen "Vorsänger" der Fangruppen – ausgestattet mit Megaphonen, Trommeln – zum gewohnten Bild in vielen deutschen Sportstadien.

Aus der typischen Cheerleading-Tätigkeit heraus, hat sich über Jahrzehnte eine eigenständige Sportart (Cheersport) entwickelt, welche seit den 1980er Jahren auch in Deutschland erfolgreich Fuß

gefasst hat. Heutzutage stehen für die überwiegende Mehrheit der *Cheerleader* bzw. CheersportlerInnen die eigenen Wettkämpfe im Fokus ihrer sportlichen Ausrichtung. Die Umrahmung eines anderen Events (Showact, Spalier, etc.) wird von diesen oft nur genutzt, um den z.T. kostenintensiven Cheersport zu refinanzieren.



Der CCVD in Zahlen

Stand: 01/2020

ALTERSSTRUKTUR



CCVD

CHEERLEADING CHEERPERFORMANCE

90% Cheerleader
10% Cheerperformer



CCVD

WETTKAMPFTEILNEHMER BUNDESLIGISTEN



11 leistungsstärkste Vereine in Deutscher Cheersport Bundesliga



CCVD

IMPRESSUM

Cheerleading und Cheerperformance
Verband Deutschland e.V.
Oeder Weg 37
60318 Frankfurt am Main

Register: Amtsgericht Frankfurt
Nummer: VR 16391

Bundesgeschäftsstelle/Leiterin
Frau Anke Schmidt
069 9055 792 – 0 | office@ccvd.de

Bundespräsidium: praesidium@ccvd.de
Sabine Lorenz (Präsidentin)
Romy Möbius (Vizepräsidentin)
Martin Schönhoff (Vizepräsident)
Markus Burmeister (Vizepräsident)
Christoph Hintze (Jugendwart)



www.ccvd.de

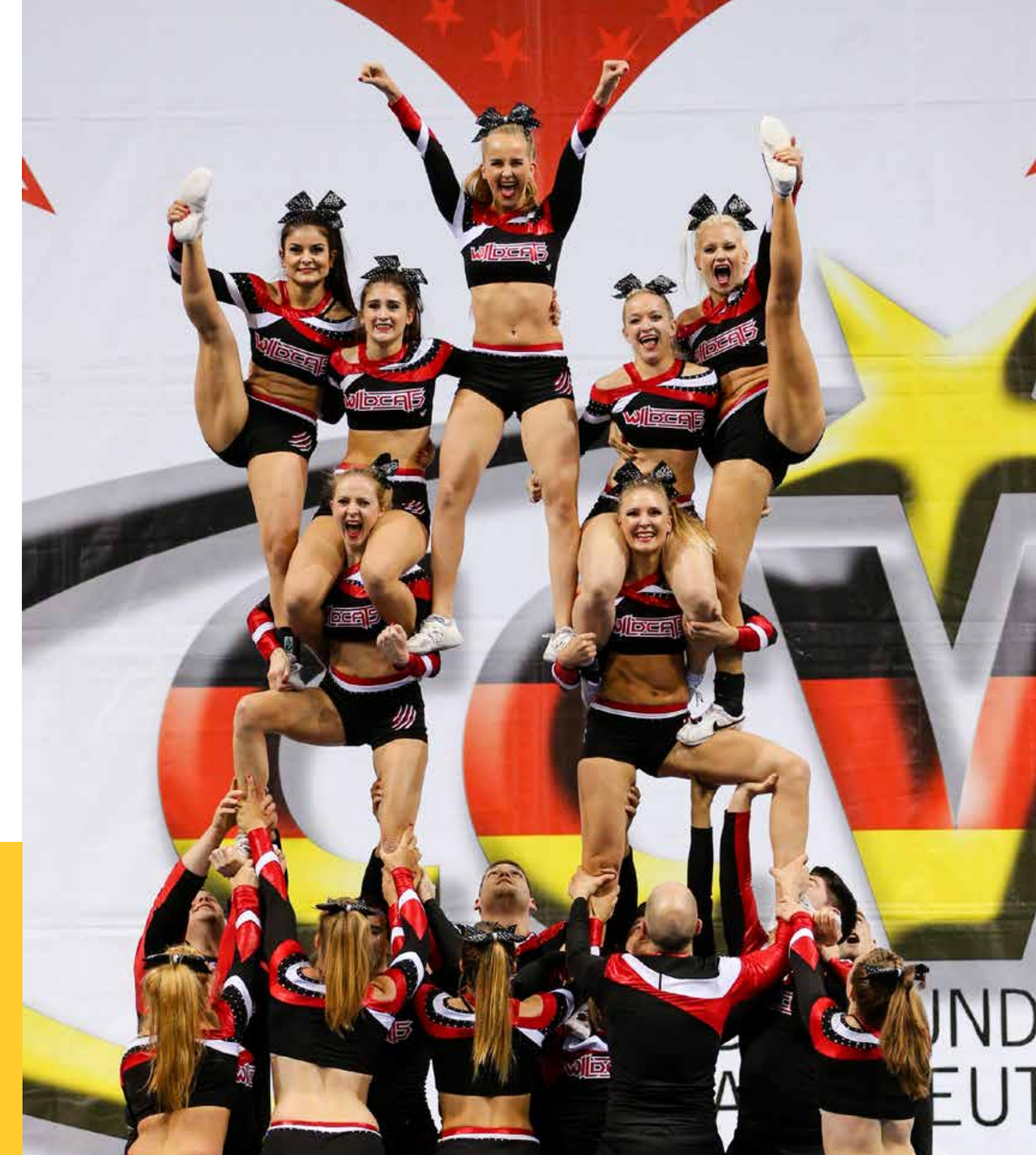


ccvd_cheersport
ccvd_teamgermany



ccvd_cheersport
ccvd_teamgermany

Icons made by Freepik from www.flaticon.com



Presseinformationen



Wir über uns

Der CCVD e.V. wurde im Herbst 2007 gegründet, um den Cheersport in Deutschland zu pflegen, zu fördern und zu betreuen. Mittlerweile ist der Verband auf über 20.000 Einzelmitglieder angewachsen, die den Cheersport aktiv ausüben. Seit Ende 2017 ist der CCVD e.V. als Spitzenverband Mitglied im DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) und die CCV-Landesverbände mehrheitlich Mitglied im jeweiligen Landes-sportbund.

International ist der CCVD e.V. der European Cheer Union (ECU) und der International Cheer Union (ICU) angeschlossen. Die ICU ist als Spitzenverband auf Weltebene vom IOC (International Olympic Committee) als vorläufiges Mitglied anerkannt und hat somit das alleinige Vertretungsrecht für Cheersport auf Weltebene.

Die Hauptaufgaben des CCVD und seiner Landesverbände sind die Implementierung, Konsolidierung, Durchführung und

Weiterentwicklung von Aus- & Weiterbildungslehrgängen für Cheersport-Trainer, Cheersport-Wettkämpfe auf Landes-, Regional- und Bundesebene, sowie Kader- und Stützpunktstrukturen auf Landes- und Bundesebene sowie die Förderung des Breitensports.

Die aufklärend-informierende Öffentlichkeitsarbeit sowie die Imagekorrektur des Cheersports sind weitere Hauptaufgaben und Zielsetzungen unseres jungen Spitzensportverbandes.



Übrigens: Die Digitalisierung aller Arbeitsprozesse im CCVD ist bereits weit fortgeschritten. Dafür erhielt der CCVD kürzlich den DOSB Innovations-Preis.

Was ist Cheersport/Cheerperformance?

Was ist Cheersport?

Hebefiguren (Bild: rechte Seite), "Stunts" genannt, werden synchron von mehreren Stunt-Gruppen von je zwei bis fünf Sportlern gezeigt. Aus der Kombination einzelner Stunts entstehen die "Pyramiden" (Bild: Titelseite), an denen meist alle Cheerleader des jeweiligen Teams beteiligt sind. Im Training lernen die Aktiven die Stunts und Pyramiden sicher abzufangen.

Besonders bei den **Wurfelementen** (Bild 1 unten), den "Baskets", bei denen Aktive bis zu fünf Meter in die Luft geworfen werden, ist Sicherheit das höchste Gebot.

Dargeboten werden diese Stunts, Pyramiden und Bas-

kets in schnellen, ausgefeilten Choreographien mit fließenden Übergängen zwischen den einzelnen Komponenten sowie dem Augenmerk auf Synchronität und Interpretation der Musik.

Das sogenannte "Tumbling" (Bild 2 unten) ähnelt Sequenzen aus dem Bodenturnen, welche von mehrere AthletInnen des Teams zeitgleich gezeigt werden. Ein weiteres Element sind verschiedenste "Sprünge", deren perfekte, zeitgleiche und synchrone Ausführung mit einer hohen Bewertung belohnt wird.

Am Anfang des Programms steht der **CHEER**, das originäre Pflichtelement (Bild: Rückseite) mit dem typischen Cheer-Equipment wie PomPoms, Megaphonen und Schildern.

Aus Sicherheitsgründen werden die Wettkämpfe auf einer Schwungbodenmatte (vgl. Turnen) ausgetragen.

Was ist Performance Cheer?

Im Bereich Performance Cheer sind rund 1500 Mitglieder unseres Verbandes aktiv. In dieser Disziplin steht der Tanz im Mittelpunkt und je nach Stilrichtung wird in verschiedene Kategorien unterschieden: Freestyle Pom, HipHop oder Jazz.

Die Freestyle-Kategorie ist die klassische Kategorie, in der auch das Markenzeichen der Cheerleader, die berühmten „Pom-Poms“ verwendet werden. (Bild 3 unten)



Wettkampfprogramme

... ein dreiminütiges Feuerwerk aus Turnen, Akrobatik, Tanz und Show!

Bei den Cheersport-Wettkämpfen treten Teams mit 12 bis 24 AthletInnen in unterschiedlichen Alters- und Leistungskategorien an. Alle Details in Bezug auf die Cheersport-Wettkämpfe sind in der CCVD- Wettkampfordnung geregelt, die unter www.ccvd.de einsehbar ist. Die ausgebildete Fachjury bewertet neben der Schwierigkeit

Nationalkader

Drei Weltmeistertitel und zwei Silbermedaillen hat der CCVD-Nationalkader in den vergangenen drei Jahren nach Deutschland geholt. Die Vorbereitungen für die nächste Weltmeisterschaft, die jährlich Ende

der Elemente, die präzise Ausführung, die Synchronität und die Kreativität des Wettkampfprogrammes. Ein Wettkampfprogramm, für das die Teams in der Regel mehrere Monate zwei- bis viermal pro Woche trainieren, ist maximal 2:30 Minuten lang und enthält bei den Top-Teams bis zu 150 individuelle Bewegungen für jeden einzelnen Athleten.

April im Disney ESPN Wide World of Sports in Orlando/ Florida stattfindet, laufen auf Hochtouren. Der deutsche Cheersport-Nationalkader 2020 besteht aus insgesamt 120 Sportlerinnen und Sportlern

Wie all das dann in den höchsten Leveln der jeweiligen Altersklasse aussieht, zeigen uns die deutschen Bundesligisten. Eine Übersicht der Bundesliga-Teams gibt es unter www.ccvd.de/bundesliga.

aus 28 Vereinen. Informationen zum Nationalkader gibt es unter www.ccvd.de/nationalkader. Ausführliche Informationen über die ICU-WM sind auf der Homepage des Weltverbandes www.cheerunion.org zu finden.

